

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dienstes, gleichzeitig sein tiefinnigstes Bedauern, daß die Lösung der so schwierigen, aber ehrenvollen Aufgabe so viele Opfer von dem braven Regimente forderte, ausgesprochen.

Se. Exzellenz betonte, daß die an den Tag gelegte, mutige Standhaftigkeit aller Offiziere und Mannschaften des Regimentes gerade an dem wundensten Punkte der Aufstellung es ermöglichte, die großen Operationen bei *Przemysl* mit durchschlagendem Erfolge zu Ende zu führen.

Kaiserjäger! Euer alter Oberst ist glücklich, daß man allenthalben Worte der Bewunderung für Euer Verhalten findet. Eingedenk des Wahlspruches unserer Fahne „*In Treue fest!*“ werden wir ungebrochen dastehen, um noch oft zu zeigen, daß der Tiroler und Vorarlberger jederzeit ein Held ist und trotz Schicksalsschlägen ein Held bleibt!“ *Bonbanf* Oberst.

c) In der Stellung bei *Konczyce* (4.—6. Juni 1915).

Bei *Konczyce* hatten sich bis zum Abende des 2. Juni die Reste des Regimentes nach und nach gesammelt und marschierten um 1 Uhr nachts des 3. Juni befehlsgemäß als Divisionsreserve nach *Jeżowe*.

Dort formierte das 1. Feldbataillon zwei, das 2. und 3. eine Kompagnie. Diese drei Kompagnien wurden in ein Bataillon zusammengefaßt:

- Bataillonskommandant: Major *Schönn* Moriz,
Bataillonsadjutant: Oberleutnant *Herzig* Karl,
1. Komp.: Hauptmann *Frognier* Anton,
2. Komp.: Oberleutnant i. d. Res. *Hedrich* Christian,
3. Komp.: Oberleutnant *Stolz* Friedrich,
MGW. zu 3 MG.: Oberjäger *Lantthaler*.

Das XIV. Korpskommando verlautbarte am 3. Juni die allgemeine militärische Lage am Kriegsschauplatz.

K. u. k. XIV. Korpskommando

op. Nr. 1003/9.

auszugsweise!

Standort am 3. Juni 1915.

Przemysl unmittelbar vor dem Falle; die ganze Nordfront bereits in unseren Händen. Nach dem Siege bei *Stry* sind unsere Truppen im siegreichen Vordringen an den *Dnjester*.

Gesamtzahl der im Mai eingebrachten Gefangenen beträgt: 1000 Offiziere, über 300.000 Mann, 251 Geschütze, 576 Maschinengewehre.

Heldenmütig haben die mir unterstellten Truppen durch mehr als 2 Wochen einem überlegenen Gegner Stand gehalten und ihm schwere Verluste zugefügt.

Erst der überlegenen Artilleriewirkung und der Angriffe russischer Massen mußten die Truppen weichen.

Allen Kommandanten und Truppen für ihr heroisches Verhalten dankend, spreche ich die Überzeugung aus, daß die nunmehrige besonders starke Stellung selbst gegen Übermacht fest in unseren Händen bleibt.

Unsere Pflicht ist es, ein feindliches Vordringen gegen Süden unbedingt zu verhindern, um die baldige Erreichung des vollen Sieges bei *Przemysl* nicht zu gefährden.

Das Armeekommando macht es allen Kommandanten und Truppen zur Aufgabe, die jetzige Stellung mit äußerster Zähigkeit bis zur Selbstaufopferung zu halten. *Reith* FML.

Nachtrag: Soeben die Nachricht eingetroffen, daß *Przemysl* heute früh genommen wurde.

Das tapfere Verhalten der Ordonnanz beim Regimenteskommando Unterjäger *Mayer* Johann aus *Lauterach*, des Oberjäger *Tschaneit* Karl aus *Rankweil* und Unterjäger *Leiter* aus *Abfallersbach* beim Telephondienst gab Anlaß zu einem Antrag für Beteiligung mit einer Tapferkeitsmedaille.